

Jahresbericht 2018



Das Jahr im Überblick

Das Jahr 2018 stand im Zeichen des Umbaus, der Dank des großartigen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus mit Bravour gemeistert worden ist. Als im September die Räume der Musikschule bezogen wurden, begann im Obergeschoss ein neues „Zeitalter“.

Das Bibliothekskonzept 2020 wurde einstimmig vom Stadtrat am 01.03.2018 angenommen. Auch für das Team gab es 2018 einige Neuerungen.

Durch den Einzug der Musikschule in das Gebäude und die damit verbundene Erweiterung der Öffnungszeiten wurde das Gebäude zum Kulturforum.

3.447 aktive Leser, davon 674 neu gewonnene Leser, liehen die 39.979 Medien vor Ort 158.170mal aus.

Die zeit- und ortsunabhängige Ausleihe der virtuellen Bibliothek im Verbund der Franken-Onleihe erhöhte sich bereits zum sechsten Mal auf 23.725 Ausleihen.

Das Ziel, als kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt 2018 trotz Baustelle weiterhin vielseitige Impulse zu geben und das Kulturleben mit bewährten und neuen Veranstaltungsformaten zu bereichern, ist mit insgesamt 82 Veranstaltungen – von Vorlesestunden über Bastelaktionen bis zu Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen – erneut gelungen.



Klangräume 2018

Leseförderung



Die Stadtbibliothek wurde im vergangenen Jahr mit dem Lesezeichen der Bayernwerk Netz GmbH ausgezeichnet. Der mit 1.000€ dotierte Preis wird an Bibliotheken mit herausragendem Engagement im Bereich der Leseförderung vergeben.

Das Bild entstand am 5. Juni, als der Preis von Frau Christine Pfaff – als Vertreterin von Bayernwerk - dem Ersten Bürgermeister Dr. Alexander Legler, der Bibliotheksleitung Frau Christl Huber und Frau Simone Bernert überreicht wurde.

Des Weiteren wurden zahlreiche Möglichkeiten der Leseförderung von Frau Bernert organisiert und umgesetzt. Während ihrer Weiterbildung zur Lese- und Literaturpädagogin sammelte sie viele Praxisstunden vor Ort. So erfreuten sich die magischen Vorlesestunden für Kinder ab 3 Jahren sehr großer Beliebtheit. Auch der Hörspiel-Workshop in den Osterferien war komplett ausgebucht. Frau Bernert ermöglichte den Vorschülern in zwei Kindertagesstätten mit ihrem Projekt „Buchstaben entdecken“ an jeweils vier Terminen buchgestützte Literacy-Erfahrungen. Die Vorschüler der Kindertagesstätte Iglauer Abenteuerland und der integrativen Kindertagesstätte Kunterbunt reisten mit der Buchstabenhexe Leni des Buches „Die Buchstabenhexe auf Abenteuerreise“ von Annelies Schwarz in verschiedene Länder und lernten unterschiedliche Schriften, Sprachen und Kulturen kennen. Auch in der Elternarbeit war Frau Bernert aktiv und konnte vier Elternabende in Kindertagesstätten gestalten, z.B. zum Thema „Aufwachsen mit digitalen Medien“.

Im vergangenen Jahr fanden wieder regelmäßige Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahren statt. Insgesamt 33mal wurde Kindern hier von ehrenamtlichen Lesepaten und -patinnen vorgelesen. Auch am bundesweiten Vorlesetag beteiligte sich die Stadtbibliothek. In diesem Jahr war Frau Bernert in der Erich-Kästner Grundschule Alzenau und in der Grundschule Hörstein unterwegs.

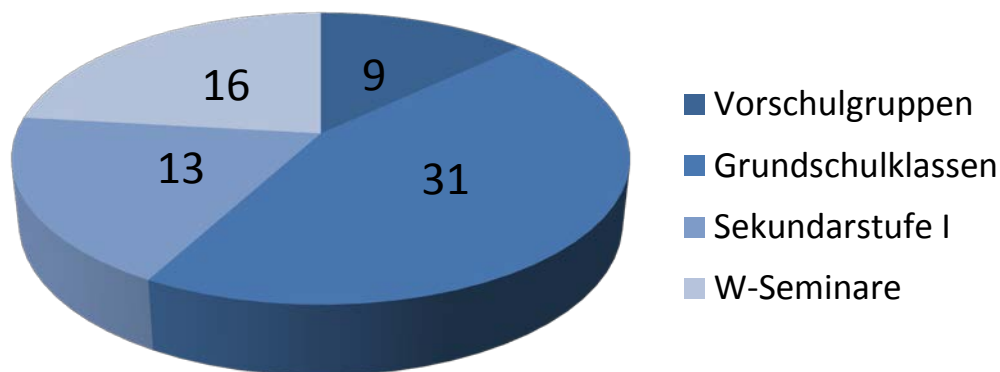
2018 wurden mit dem Sommerleseclub 131 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2002-2009 erreicht, die über die Ferien insgesamt 1.138 Bücher lasen und bewerteten. In den Sommerferien bereicherten Frau Schmidbauer und Frau Bernert das Programm des städtischen Kinderhortes in Alzenau-Wasserlos.

Der Leseclub richtet sich an Jugendliche von 13 bis 18 Jahren, die sich 14-tägig in der Stadtbibliothek treffen. Da der Leseclub über ein Schuljahr läuft, gibt es hier verschiedene Zahlen. Im Schuljahr 2017/2018 trafen sich insgesamt neun Jungen und Mädchen und konnten bei einer Lesenacht „ihre“ Stadtbibliothek für eine Nacht für sich beanspruchen. Seit dem Schuljahr 2018/2019 treffen sich neun Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren und können selbst bestimmen, wie die einzelnen Treffen gestaltet werden.



Kooperationen mit Bildungseinrichtungen

Als Partner rund um Sprache und Lesen steht die Stadtbibliothek Alzenau zahlreichen Bildungseinrichtungen zur Seite. Nach Verabschiedung des Bibliothekskonzeptes 2020 im März 2018 im Stadtrat sind die Ziele ganz klar gesteckt. Dabei spielen die Alzenauer Schulen eine wichtige Rolle, wovon die Schüler durch jeweilige Klassenführungen angesprochen werden. Die Konzepte hierfür werden eigens erarbeitet, ständig überarbeitet und den Neuerungen angepasst. Insgesamt 69 Führungen soll es pro Schuljahr geben. Dabei werden auch die neun Kindertageseinrichtungen berücksichtigt, die mit ihren Vorschülern die Bibliothek besuchen sollen.



Um dieses Ziel zu erreichen, die Zusammenarbeit zu intensivieren und veränderte Schul- und Bibliotheksbedingungen regelmäßig anzupassen, werden nach und nach mit den Einrichtungen Kooperationsverträge geschlossen. Den ersten Vertrag unterzeichneten Erster Bürgermeister Dr. Legler, die Bibliotheksleitung Christl Huber und der Schulleiter des Spessart-Gymnasiums OStD Christian Conradi am 14.12.2018.



Bedingt durch den Umbau konnten im Jahr 2018 weniger Führungen in der Bibliothek durchgeführt werden als in den Vorjahren. Bei insgesamt 10 Führungen konnten Kinder von 5 bis 12 Jahren die Bibliothekerkunden. Außerdem fanden acht W-Seminare für die Schüler der Oberstufe des Spessart-Gymnasiums Alzenau unter der Leitung von Frau Schmidbauer statt. Aufgrund des Umbaus erfolgten die Rechercheeinführungen für die W-Seminare dieses Schuljahr im SGA.

Krimi-Festival des Leseclubs

Der Leseclub des Schuljahres 2017/2018 hatte sich ein großes Ziel gesteckt: eine eigene Veranstaltung organisieren. Bald stand auch fest, dass es ein Krimi-Festival wird.

Ab Montag, 29.10.2018 machte bereits ein Teil der Ausstellung berühmter Detektive und ihrer Schöpfer die Besucher auf das Festival aufmerksam. Die Ausstellung wurde freitags vervollständigt – mit einem dazu passenden Büchertisch und einem selbst entworfenen Rätsel, bei dem zahlreiche Besucher ihr Wissen unter Beweis stellten. Zu gewinnen gab es für die besten Drei jeweils ein Black Stories-Spiel.

Freitags und samstags lud der Escape-Room Privatdetektive ab 14 Jahren ein, geheimen Machenschaften auf den Grund zu gehen. Es galt, zahlreiche Rätsel zu knacken, Spuren zu suchen und Antworten zu finden, um den Escape-Room erfolgreich innerhalb 45 Minuten verlassen zu können. Außerdem konnte man an beiden Tagen den eigens konzipierten Actionbound spielen.



Freitags war der Krimi-Spieletag, bei dem Brettspiele wie Cluedo, Scotland Yard oder Kill Dr. Lucky gespielt werden konnten. Außerdem luden kriminalistische Speisen zum Verweilen ein. Abends konnten die Besucher einer Lesung lauschen. Zwei der Jugendlichen lasen je einen Fall des wohl berühmtesten Detektivs – Sherlock Holmes – vor.

Samstags um 14 Uhr konnte Frau Dr. Kölzer vom Universitätsklinikum Frankfurt interessantes über ihren Beruf

als Rechtsmedizinerin berichten. Abends um 18 Uhr versammelten sich insgesamt 27 erwartungsvolle Besucher zu den Krimi-Dinnern. Dabei fanden vier Dinner gleichzeitig statt, die von je ein bis zwei Jugendlichen als Spielleiter betreut wurden. Das Essen lieferte das Baaila Café Alzenau. Im

Rahmen des Dinners schlüpften die Teilnehmer in unterschiedliche Rollen und lösten dabei einen spannenden Fall, um so den Täter unter ihnen zu enttarnen.



Veranstaltungen und Ausstellungen

Die Stadtbibliothek wird von vielen Bürgern bereits jetzt als kultureller Treffpunkt wahrgenommen. Neben den Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche findet man im Veranstaltungsprogramm zahlreiche kulturelle Angebote für Erwachsene.

Im Januar beteiligte sich die Stadtbibliothek mit einem **Ranglistenturnier an der deutschlandweiten Catan-Meisterschaft**. 20 Spieler – teilweise sogar mit Anreise aus Mannheim, Lautertal und Höchst – kämpften um Siegpunkte im bekannten Spiel „Siedler von Catan“.



Die **Handarbeitsabende** fanden regelmäßig während der „kalten Jahreszeit“ statt und wurden von einigen Strick- und Häkelfreunden angenommen. Auch wurden dieses Jahr ein **Himmeli-Workshop** und diverse **Buchkunst-Workshops** durchgeführt.



Die magischen Buchwelten fanden in einem exklusiven **Harry Potter-Abend** für 25 Kinder und Jugendliche ihr Ende. Dabei wurden an die Fantasy-Vielleser diverse Harry Potter-Gegenstände verlost. Im März wurde das **Fair-Trade Projekt** des Spessart-Gymnasiums ausgestellt – außerdem fand die alljährliche **VHS-Ausstellung** großen Zuspruch.



In den Osterferien am alljährlichen **Thementag für Kinder** vertonten dieses Jahr 15 begeisterte Kinder das Buch „7 grummelige Grömmels und ein kleines Schwein“ von Iris Wewer. Das eigens produzierte Hörspiel wurde im Anschluss den Eltern präsentiert.



Außerdem war die Stadtbibliothek am **Sparkassen-Familientag** mit einem Stand beteiligt und veranstaltete ein **Speed-Date mit Buch**, bei dem sich Erwachsene gegenseitig ihr Buch vorstellen konnten. Ebenso erfreute die **Vorlesestunde mit dem Christkind** viele Kinderherzen.

Franken-Onleihe, Munzinger

Die zuständige Firma Divibib strukturiert die Onleihe grundlegend um. Es wird daran gearbeitet, die bisher notwendige Registrierung bei Adobe (Adobe ID) durch eine französische Software abzulösen, so dass die Einrichtung der Onleihe auf Endgeräten vereinfacht wird. Außerdem wird an einem Relaunch der Website und neuen Apps gearbeitet. Beta-Versionen der Onleihe-Apps sind im November veröffentlicht worden. Trotz einiger technisch bedingter Ausfälle sind die monatlichen Ausleihzahlen in der Franken-Onleihe gegenüber den Vorjahren immer noch steigend. Sie liegen 2018 bei knapp 2.000 Ausleihen pro Monat.



Ebenso verzeichnen die bibliothekseigenen eReader – 2018 wurde der neue Tolino Vision 4 HD in den Bestand aufgenommen – starke Ausleihen.



Auch bei den von der Stadtbibliothek abonnierten Datenbanken gibt es Veränderungen: Die Nutzungsstatistiken ergaben, dass die Datenbanken Biografien Pop und Biografien Sport wenig genutzt werden – daher wurden diese beiden Datenbanken gekündigt. Ab Januar 2019 wird dafür das interaktive Online-Angebot „Duden – Schülerwissen“ von Munzinger neu in den Online-Bestand der Stadtbibliothek aufgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit

In der Rubrik „Stadtbibliothek“ im „Alzenau Aktuell“ werden Ankündigungen, Berichte und Neuigkeiten veröffentlicht. Auch in der Tageszeitung Main-Echo ist die Stadtbibliothek mit allen Veranstaltungen vertreten. Dieses Jahr machte vor allem das Krimi-Festival zahlreiche Journalisten neugierig. So wurde ein Radiobeitrag im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt und das Main-Echo berichtete mehrfach darüber.

Die Website der Stadtbibliothek wird stets aktuell gehalten, Bilder der vergangenen Veranstaltungen laden zum Entdecken ein. Außerdem gibt es dort ein Umbautagebuch, bei dem man die verschiedenen baulichen Maßnahmen bildhaft nachvollziehen kann.

Die Stadtbibliothek ist in den sozialen Netzwerken vertreten – die Facebook-Seite zählt täglich zahlreiche Aufrufe. Die Besucher der Seite interessiert besonders die Stadt Alzenau, die hier auch durch Bilder repräsentiert wird.

So wurden dieses Jahr von Frühling bis Herbst wöchentlich zwei „Reihen“ gepostet, für die die Mitarbeiter der Stadtbibliothek unterwegs waren. Die Reihe „Wildblumen in und um Alzenau“ gab Hinweise auf die Aktion „Alzenau summt“. Gekennzeichnet und aufzufinden ist die Reihe über die Hashtags #alzenausummt und #AlzenauerNatur. Die zweite Reihe stellte gemütliche Leseorte in und um Alzenau mit wunderschöner Aussicht vor. Diese Reihe ist über die Hashtags #LeseorteinAlzenau und #Freitagstipp zu finden.

Umbaumaßnahmen und Neuerungen



Das Jahr 2018 war maßgeblich vom Umbau geprägt. Regale wurden verschoben, aus- und umgeräumt. Fast täglich kamen neue Herausforderungen auf das Team der Stadtbibliothek zu. Lediglich vier Tage war die Bibliothek geschlossen – zur Installation der Brandmeldeanlage im 2.OG. Ansonsten fanden die Bauarbeiten überwiegend während der Öffnungszeiten statt – Besucher, Leser und vor allem Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek meisterten jede Bauphase mit Bravour.



Die Stadtbibliothek wurde Stockwerk für Stockwerk umgebaut. Begonnen haben die Arbeiten im Mai im 2.OG. Danach folgte das 1.OG, das vollständig freigeräumt wurde. Im Juli waren die Arbeiten so weit vorangeschritten, dass die ersten neuen Regale mit Romanen bestückt werden konnten. Anschließend musste das Erdgeschoss weitestgehend geräumt werden.



Der September brachte besondere Herausforderungen mit sich. Außerdem eröffnete pünktlich zum Schuljahresbeginn die Musikschule in den neuen Räumlichkeiten. Das Kulturforum stellte sich mit neuem Logo auf und die Stadtbibliothek passte die Öffnungszeiten an und ist jetzt mit 42 wöchentlichen Öffnungsstunden die Bibliothek mit den umfassendsten Öffnungszeiten im Landkreis Aschaffenburg. Künftig gibt es auch keinen Schließtag mehr. Auch im Zuge dessen wurde ein neuer Selbstverbucher installiert, der nicht nur die selbstständige Ausleihe und Rückgabe ermöglicht, sondern auch eine Zahlungsmöglichkeit für Barzahlungen beinhaltet.

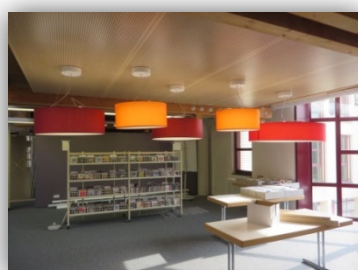


Derzeit befinden sich die Arbeiten am neuen Veranstaltungsraum in den letzten Zügen, der im Februar zur Verfügung stehen wird. So nimmt nach und nach die neu gestaltete Stadtbibliothek wieder Formen an und entwickelt sich – mit ihrem Konzept, den Räumlichkeiten und dem engagierten Personal, das viele Neuerungen umsetzt – zur modernsten Bibliothek im Landkreis Aschaffenburg.



 kulturforum

 stadtbibliothek



Das Team der Stadtbibliothek

Acht aktive Mitarbeiterinnen und eine Auszubildende sorgen für den Service in der Bibliothek.



Seit September 2018 wird wieder ausgebildet. Wir begrüßen Lara-Celine Heidl im Team.

Und auch Kirsten Braun ist wieder mit 20 Wochenstunden ins Team zurückgekehrt.

Im Oktober hat Simone Bernert das Zertifikat „Lese- und Literaturpädagogin (BVL)“ erhalten.



Ausblick



Zum 1.1.2019 tritt die neue Benutzungs- und Gebührenordnung in Kraft. Wichtigste Neuerungen sind: keine Gebühren mehr für die Nutzung des Internets und auch die Ausleihgebühren werden stark reduziert: nur noch Spielfilme des laufenden und des vorangegangenen Jahres sind kostenpflichtig. Die Datenschutzverordnung hat Einzug gehalten und wird in die Benutzungs- und Gebührenordnung integriert.

Um die RFID-Technik weiter ausschöpfen zu können, werden ab Januar bei Neuanmeldung neue Leserausweise ausgegeben und die Leser finden in jedem Stockwerk Selbstverbucher.

Der Bestand wird durch zwei verschiedene Arten von Konsolenspielen erweitert: Es gibt NintendoSwitch Spiele und PlayStation 4 Spiele zukünftig in der Ausleihe.





Das Veranstaltungsprogramm wurde komplett überarbeitet und tritt ab Februar 2019 in neuer Erscheinung auf. Man kann sich auf ein vielfältiges Programm freuen. Verschiedene Kooperationen kommen zum Tragen. Beispielsweise wird es ab Februar auch einmal im Monat samstags eine Vorlesestunde von engagierten ehrenamtlichen Vorlesepaten/innen geben. Die Veranstaltungen werden in „Reihen“ auftreten, so findet man zukünftig alle Ereignisse, die etwas mit Spielen oder Zocken zu tun haben unter der Reihe #gaming. Es wird insgesamt neun solcher Reihen geben, die mit

verschiedensten Veranstaltungen aufwarten. Sie dürfen gespannt sein! Wer sich vorab schon mal informieren möchte, sollte einen Blick auf die Website der Stadtbibliothek werfen.

Der neu gestaltete Jugendbereich im 1.OG wird ab Februar in vollem Umfang nutzbar sein – hier wird ein Gaming-Bereich für das Spielen vor Ort entstehen.

Erwachsene werden den Sachbuchbestand im neuen Licht und in neuer, aber fixer Aufstellung finden, Tische und Sitzmöglichkeiten werden das Arbeiten direkt vor Ort ermöglichen und verschiedene Sitzgruppen werden zum Verweilen und Anlesen der Bücher einladen. Außerdem wird ein Leitsystem installiert und die Regale beschriftet, sodass Besucher sich leichter zurechtfinden werden können.



Auch der neu gestaltete Kinderbereich wird fertiggestellt sein. Die Kindermedien werden im Erdgeschoss mehr Raum zur Verfügung haben, um auch hier Möglichkeiten zum Sitzen und Verweilen anbieten zu können. Der Wandel von der Stadtbibliothek zum Kulturforum wird nächstes Jahr im Fokus stehen.



Neuer Thekenbereich im Dezember 2018